

Lfd. Nummer	Zum Antrag vom	Antragsnummer
-------------	----------------	---------------

# Beteiligterklärung

## für überbetriebliche Maßnahmen nach WALDFÖPR 2020

### insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung außerhalb Schutzwald

### 1. Maßnahmenträger

Vorname, Name / Bezeichnung Waldbesitzervereinigung Hemau w.V.	
Straße, Hausnummer Garnisonstr. 5	
Postleitzahl 93155	Hemau

### 2. Beteiligte/r Waldbesitzer\*

Vorname, Name / Bezeichnung		Geburtsdatum
Straße, Hausnummer		Bei Maßnahmenträgerschaft FZus: Mitgliedsnummer der FBG/WBV
Postleitzahl	Ort	

\*Waldbesitzer sind Eigentümer der betroffenen Waldfläche(n);

Die Fläche befindet sich nicht in Ihrem Eigentum: Einverständniserklärung des Eigentümers beilegen

### 3. Beteiligterklärungen

- 3.1** Ich bin damit einverstanden, dass der oben genannte Maßnahmenträger in meinem Auftrag eine Förderung in Form eines Zuschusses für die insektizidfreie waldschutzwirksame Aufarbeitung beantragt, die beantragte Maßnahme ordnungsgemäß durchführt und die Abrechnung der Förderung übernimmt. Entstehende Kosten, die nicht durch Fördermittel abgedeckt sind (z.B. Eigenanteile, Umsatzsteuer), werden von mir anteilig in vollem Umfang übernommen.

**Hinweis** bei Maßnahmenträgerschaft durch einen Forstlichen Zusammenschluss i. v. m. der Förderung eines sEP nach der FORSTZUSR:

- durchschnittliche Beratungsgebühren ohne Zuschuss 240 €

- Fördersumme je Teilnehmer 75 €

Die restlichen Gebühren werden anteilig durch die FBG in Eigenleistung getragen

- 3.2** Ich erkläre, dass keiner der nachfolgenden Ausschlussgründe für mich zutrifft:

Die Maßnahme

- steht im Zusammenhang mit behördlichen Anordnungen/Auflagen aus einem anderen Verwaltungsakt (z.B. Anordnung nach Art. 41 Waldgesetz für Bayern (BayWaldG) oder Ausgleichs- oder Ersatzmaßnahmen nach § 15 Absatz 2 Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG), produktionsintegrierte Kompensationsmaßnahmen).
- findet auf einer Fläche statt, auf der in den vorangegangenen 5 Jahren ein Verstoß gegen waldgesetzliche oder andere, der Erhaltung des Waldes dienende Rechtsvorschriften vorausgegangen ist.
- findet auf einer Fläche statt, die dem Antragsteller zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen worden ist.

- wird im Rahmen einer „Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung“ (früher ABM-Maßnahme) gefördert.
- soll auf einer Fläche stattfinden, die im Eigentum/Miteigentum einer juristischen Person steht, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in Händen von Bund oder Land befindet.

Ich

- bin eine juristische Person, deren Kapitalvermögen sich zu mindestens 25 % in den Händen des Bundes oder des Landes befindet.
- bin ein Unternehmen in Schwierigkeiten.
- habe eine durch Kommissionsbeschluss mit dem Binnenmarkt nicht vereinbare Beihilfe erhalten, die noch nicht vollumfänglich erstattet wurde.

3.3 Nur bei Maßnahmenträgerschaft durch einen anerkannten Forstzusammenschluss:

**Ich bin ordentliches Mitglied des als Maßnahmenträger beauftragten Forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses.**

ja  nein

#### 4. Verzeichnis der betroffenen Flurstücke außerhalb Schutzwald

Bitte tragen Sie alle betroffenen Flurstücke ein! (ggf. zusätzliche Liste zufügen)

STAMMHOLZ			
(Tragen Sie hier ein, was mit dem Stammholz geschieht)			
Gemeinde	Gemarkung	Flurnummer(n)	Maßnahme(n)
			<input type="checkbox"/> Verbringen an Lagerplatz <input type="checkbox"/> Entrinden (maschinell) <input type="checkbox"/> Entrinden (manuell) <input type="checkbox"/> Eigennutzung <input type="checkbox"/> Vorbereitung ohne o.g. Folgemaßnahmen*
<b>Geschätzte Schadholzmenge</b>			<b>fm</b>

\* Vorbereitung ohne oben genannte Folgemaßnahmen = Schadholz wird nach der waldschutzwirksamen Maßnahme unmittelbar zum Sägewerk abgefahren (Fördersatz 5 Euro/fm). Waldrestholz muss ebenfalls waldschutzwirksam und insektizidfrei behandelt werden, bitte unten eintragen.

WALDRESTHOLZ**		
(Tragen Sie hier ein, was mit dem Waldrestholz aus der obigen Maßnahme geschieht)		
<input type="checkbox"/> wird auf <u>Zwischenlager</u> verbracht <input type="checkbox"/> wird gehäckselt und <u>vermarktet</u> (= nicht zusätzlich förderfähig) <input type="checkbox"/> wird als Brennholz <u>vermarktet</u> (z.B. an Selbstwerber, nicht förderfähig) <input type="checkbox"/> wird gehäckselt und <u>selbst genutzt</u> (= Eigenverbrauch) <input type="checkbox"/> wird als Brennholz <u>selbst genutzt</u> (= Eigenverbrauch) <input type="checkbox"/> wird gehäckselt und <u>verbleibt im Bestand</u> (=mulchen) <input type="checkbox"/> wird in Stücke $\leq 20$ cm zersägt und <u>verbleibt im Bestand</u>		
<b>Geschätzte Waldrestholzmenge</b>		<b>fm</b>
(wird in diese Spalte <b>kein Wert</b> eingetragen, wird automatisch ein Anteil von ca. 20% angenommen. 1fm entspricht 3srm bzw. 0,8t lutro.) <b>Wird ein höherer Wert als 20% eingetragen, muss die Menge vom Waldbesitzer nachgewiesen werden (z.B. Häckselabrechnung, Aufmaßliste o.ä.)</b>		

\*\* Zum Waldrestholz zählen beispielsweise Gipfel, Äste und stark faulige Stücke (Stammabschnitte), die normalerweise nicht zur Vermarktung bestimmt sind.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des/der Beteiligten (Achtung! Unterschrift des Besitzers erforderlich, ansonsten bitte Vollmacht oder Einverständniserklärung beilegen!)